Anlage 1 A

LEISTUNGSVERZEICHNIS UND ANGEBOTSFORMULAR

Planungsleistungen
für das
Leistungsbild Freianlagenplanung
gemäß HOAI

für ein verbindliches Angebot

Projekt

309 Sanierung
Sportanlage Schillerwiese
Eichenstraße
45133 Essen

für die Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE) vertreten durch die
GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

1. Name und Anschrift des Bieters:

_____

_____

_____

_____

2. Angebotsfrist: 15.12.2026, 10:00 Uhr

3. Kenndaten zum Objekt und Beschreibung der Bauaufgabe

Die ca. 1920 errichtete Sportanlage Schillerwiese (Eichenstraße, 45133 Essen) mit einer Fläche von ca. 33.000 m^2 gehört zum sportlichen Stadtbild Essens, ist für Jedermann nutzbar und wird durch die Stadtbevölkerung intensiv genutzt. Dementsprechend entstand im Laufe der Zeit ein umfangreicher Sanierungsbedarf, der nun nachhaltig entwickelt und umgesetzt werden soll. Die Stadt Essen plant in diesem Zuge auch eine Modernisierung der Sportanlage (Optimierung des Erscheinungsbildes und der Nutzungsmöglichkeiten), die nach der Fertigstellung der Stadtbevölkerung über viele Jahre hinweg für den Freizeitsport dienen soll.

Die Sportanlage gehört zum Immobilienportfolio der Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE), die auch für den Betrieb der Anlage zuständig ist.

Zu der Sportanlage gehören außerdem Spielplätze der Grün und Gruga Essen (GGE). Die Sanierung und der Betrieb der Spielplatzflächen werden durch die GGE verantwortet und umgesetzt.

Der Rat der Stadt Essen entschied am 30.11.2022 mit der Drucksache 2369/2021/6 die Umsetzung der Planungen (LP 1-3) auf der Basis eines Planungskonzeptes der SBE, das dem Ausschuss Sport- und Bäderbetriebe Essen (ASBE) zur Entscheidung für die Genehmigung der Planungsleistungen vorgelegt worden ist.

Für die dringend erforderliche Sanierung der Sportanlage Schillerwiese sind bereits Fördermittel beantragt worden, der finale Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Das Umbaukonzept wurde im Anschluss an zwei durchgeführte Workshops von der SBE erstellt. Die Planungsleistungen beziehen sich ausschließlich auf die Sanierung der Sportanlage ohne das angrenzende Umkleidegebäude, das jedoch ebenfalls saniert wird.

Bei der Planung und Umsetzung der Anlagen wird auf nachhaltige Materialien geachtet, die ressourcenschonend eingesetzt werden sollen.

Für die neue, moderne Sportnutzung werden die folgenden Sportanlagen geplant (nähere Informationen können der Anlage *309_2_SPS_Anlage 2_Ergebnisse LPH 1-2_Planungsdetails der Schwerpunktbereiche* entnommen werden):

- Multifunktionale Rasenfläche für verschiedene Ballsport- und weitere Sportarten
- Umlaufend 2 Laufbahnen und 2 Cross Laufbahnen
- 2 Beachvolleyballfelder
- Weitsprunganlage
- Boulderwand und Boulderfelsen
- Multifunktionssportfeld mit EPDM-Bodenbelag
- Trimmdich-Pfad mit 30 Stationen
- Eine Kaltlufthalle mit Lärmschutz
- Eine Crossfit-/ Calistenicfläche
- 3 Boulebahnen

Außerdem sollen die Erschließung und die Wege der Sportanlage inklusive der Treppenanlagen erneuert bzw. saniert werden. Die Anlage soll für eine barrierefreie Erschließung und in Teilen Nutzung ausgestattet werden, indem die Materialien der Wege entsprechend ausgeführt und taktile Leitsysteme in dafür festgelegten Bereichen ausgeführt werden. 2 – 3 Rampenanlagen sollen für den barrierefreien Zugang der Sportanlage sorgen. Gegebenenfalls sollen nach Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen barrierefreie PWK-Stellplätze ergänzt werden.

Auf dem Gelände sollen Bereiche zur Entspannung und Resilienz geschaffen werden. Im Bereich der Sportanlage werden dazu u. A. Sitzelemente aufgestellt, die nach dem Sport zum Verweilen einladen. Die übliche Ausstattung mit Mülleimern und Hundekotbeuteln gehören zu der Outdoorausstattung der Anlage. Im Weiteren soll auf der Sportanlage ein Trinkbrunnen installiert werden. Außerdem wird besonderen Wert auf Infotafeln und Beschilderungen gelegt. Für die Gestaltung dieser Elemente wird ein Designer benötigt.

Die Wege werden mit Mastleuchten mit insektenfreundlicher LED-Beleuchtung (keine DIN-gerechte Sportbeleuchtung) ausgestattet und Abstellflächen für Fahrräder sollen vorgesehen werden.

Eine besondere Bedeutung erhalten auch nachhaltige Aspekte wie

- Rückzugsorte Flora und Fauna, Biologische Vielfalt, Artenschutz, ökologische Aufwertung
- Bereiche als Filter-, Speicher- oder Ausgleichsmedium
- Achtsame Ressourcenbeanspruchung
- Geringe Flächenversiegelung
- Verbleib / Speicherung von Regenwasser auf den Flächen (Einbau von Rigolen; ggfls. Grauwassernutzung)

Da nach dem Beschluss des BVA vom 08.10.2020 (1265/ 2020/ 7) Projekte in Anlehnung an das Bewertungssystem BNB oder ähnlich zu planen und zu realisieren sind, wird diesbezüglich bedarfsweise eine Abstimmung erfolgen.

Die Planungsergebnisse des bereits durch die SBE erstellten Planungskonzeptes bilden die Grundlage und die Vorgabe für die Planung und Umsetzung der Leistungsphasen 1-9 durch den Bieter. Im Angebotsformular werden Honorare von dem / der Bieter*in für die Leistungsphasen 1-2 abgefragt, jedoch wurde durch das bereits bestehende Planungskonzept das Ergebnis der Vorentwurfsplanung bereits weitestgehend festgelegt.

Die folgende stufenweise Beauftragung ist geplant:

- 1. Stufe Leistungsphasen 1-4
- 2. Stufe Leistungsphasen 5-8
- 3. Stufe Leistungsphasen 9

Eine Umsetzung der Maßnahme in mehreren Bauabschnitten ist nicht geplant, jedoch sind die Sanierung des Umkleidegebäudes und die Sanierung der Spielplatzbereiche als Schnittstelle im Planungs- und Bauprozess zu berücksichtigen.

Ergebnisse Planungskonzept der SBE

Das Planungskonzept der SBE liegt der Ausschreibung bei (Anlage 2) und ist zu prüfen und als Vorgabe zu verwenden. Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung und Haftung für die bereits erbrachten Leistungen des Planungskonzeptes sowie der entsprechenden Erstellung der Leistungsphasen 1-9.

Geeignete Bieter*innen

Für die beschriebene Projektaufgabe wird ein Planungsbüro gesucht, das über 3 qualifizierte Mitarbeiter*innen, davon 2 Architekten/-innen bzw. Ingenieure/innen, und 2 CAD-Arbeitsplätze verfügt. Das Planungsbüro wird als geeignet angesehen, wenn es 2 Referenzen moderner Sportstätten oder Sportplätze der letzten 5 Jahre vorweisen kann, deren anrechenbare Kosten (KG 500) mindestens 2,4 Mio. € betragen und in denen das Büro mindestens die Leistungsphasen 3-8 durchgeführt hat. Ein öffentlicher Auftraggeber ist für eine der Referenzen für die Eignung gefordert.

Anrechenbare Kosten

Kostenschätzung gemäß DIN 276 (Stand: 07.12.2025)

Kostengruppe 500 4.930.000,00 EUR netto

Honorar Beauftragung

Die folgenden Leistungen sollen beauftragt werden:

- Freianlagenplanung inklusive der benannten Besonderen Leistungen gemäß HOAI 2021, Abschnitt 2 Freianlagen, §§ 38 ff. und Anlage 11 HOAI. Siehe Anlage 1C.
  Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungen besteht nicht. Die Auftraggeberin behält sich im Übrigen vor, die einzelnen Stufen nicht in Gänze, sondern nur teilweise zu beauftragen.

Weitere Kriterien zum Vergabeverfahren

Es ist zu berücksichtigen, dass die Sanierungen des Umkleidegebäudes und der Spielplatzflächen ggf. teilweise zeitgleich mit den Sanierungs- und Modernisierungsleistungen der hier vorliegenden Planungsleistungen ausgeführt werden. Schnittstellen sind zu berücksichtigen.

Das an die Sportanlage Schillerwiese angrenzende Umkleidegebäude wird ebenfalls durch die SBE als Bauherr saniert oder abgerissen und neu errichtet. Optimalerweise sollten, sofern möglich, die Projektabläufe aufeinander abgestimmt werden. Insbesondere die Treppenanlage, die die Freianlage und das Umkleidegebäude verbindet, stellt eine Schnittstelle dar, zu der sich die zu beauftragenden Planungsteams der beiden Projekte in Planung und Bau abstimmen müssen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Baustelleneinrichtung, -zugänglichkeit und -logistik der beiden Projekte aufeinander angepasst werden. Der Mehraufwand für das Bedienen dieser Schnittstelle ist durch den / die Bieter*in bei der Angebotsberechnung mittels Auf-/Abschlag mit einzukalkulieren und wird nicht separat vergütet.

Beteiligte im Projekt

Die Sport- und Bäderbetriebe Essen ist das Bauherrenamt und beauftragt die GVE Grundstückverwaltung Stadt Essen GmbH zunächst mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Durchführung des Vergabeverfahrens für die Freianlagenplanung. Die Umsetzung der weiteren erforderlichen Leistungen als Bauherr ist aktuell durch die SBE geplant.

Die GVE Grundstückverwaltung Stadt Essen GmbH (im weiteren Verlauf auch als GVE abgekürzt) übernimmt im Zuge des Vergabeverfahrens zusätzlich die Bauherrenaufgaben und koordiniert die Schnittstellen zum Bauherren und den Nutzerämtern. Die GVE ist eine Tochter der Stadt Essen.

Die Sanierung des Umkleidegebäudes wird durch die GVE durchgeführt und die Sanierung der Spielplatzflächen erfolgt durch die Grün und Gruga Essen (GGE).

Im Rahmen der Planung und Umsetzung sind weitere städtische Fachbereiche, z.B. das Bauordnungsamt, die Feuerwehr, etc. beteiligt.

Terminplanung

Der angefügte Rahmenterminplan (Anlage 9) dient der Übersicht. Die Planungsleistungen sollen umgehend nach der Beauftragung begonnen werden.

Diese Projekttermine (Meilensteine) stellen das terminliche Projektziel der Auftraggeberin dar und sind keine Abrechnungsgrundlage der werkvertraglichen Leistungen des/der Bieter*in. Der Projektterminplan lautet wie folgt:

Zuschlagserteilung mit Vertragsabschluss (damit Auftragserteilung)	spätestens 18.02.2027
Leistungsbeginn (Planung)	nach Zuschlag
Fertigstellung LPH 1-6 inkl. Baugenehmigung	Ca. Mai 2028
Zuschlagserteilung Bauleistungen Sanierung und Modernisierung Sportanlage Schillerwiese	Ca. August 2028
Baubeginn	Ca. September 2028
Fertigstellung / Übergabe	Ca. März 2030
Abrechnung, Schlussrechnung Fertigstellung	Ca. April 2030

4. Grundlagen des Angebotes

Grundsätzlich gilt, dass der Auftragnehmer den Auftraggeber im Auftragsfall schriftlich und frühzeitig darauf hinzuweisen hat, falls bisher noch nicht beauftragte und erforderliche Leistungen, wie auch Besondere Leistungen, die zum Erreichen des Projektzieles erforderlich sind, aus seiner Sicht noch nicht beauftragt sind und beauftragt werden müssen.

Das Leistungsverzeichnis und Angebot über die Architekturleistungen für das Leistungsbild Freianlagen, für das ein Angebot vom Bieter abgegeben wird, gliedert sich in VI Teile:

Teil I Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9, im Leistungsbild Freianlagenplanung gemäß HOAI, Abschnitt 2, § 38 ff (2021)

Teil II Aufschläge oder Abschläge auf den hier geltenden Basishonorarsatz, von – Satz der Tabellenwerte des § 40 HOAI (2021)

Teil III Besondere Leistungen nach Stundenaufwand

Teil IV Umbau- oder Modernisierungszuschlag

Teil V Nebenkosten

Teil VI Zusammenfassung / Gesamtangebotssumme

4.1 Teil I - Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9, im Leistungsbild Freianlagenplanung gemäß HOAI, Abschnitt 2, § 38 ff (2021)

Es gelten alle Grundleistungen der Leistungsphasen (LPH) 1 bis 9, im Leistungsbild Freianlagenplanung gemäß HOAI, Abschnitt 2, § 38 ff (2021) als zu erbringende Leistung des Auftragnehmers. Der Abruf der Leistungsphasen in Stufen ist wie folgt geplant: LPH 1-4, LPH 5-8, LPH 9.

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter der Annahme der Leistungserbringung aller abgefragten Leistungsphasen.

Als Angebots- und Abrechnungsbasis gilt verbindlich ein Honorar der Honorarzone IV, Basishonorarsatz, von – Satz und die Tabellenwerte des § 40 HOAI (2021). Diese einheitliche Honorarbasis ist als Rechenbasis nicht veränderbar.

Sollte sich in der Projektbearbeitung herausstellen, dass die Honorarzone IV nicht richtig angesetzt ist, erfolgt eine Korrektur der Honorarzone. Dabei gelten weiterhin auch in diesem Fall die Basishonorarsatz, von – Satz der neuen Honorarzone und der angebotene Aufschlag oder Abschlag. Im Streitfall unterwerfen sich beide Parteien einem unabhängigen Gutachter, auf den sich beide einigen. Die Kosten für das Gutachten werden zu gleichen Teilen vom Auftraggeber und Auftragnehmer getragen.

Aufgrund der Möglichkeit des Bieters, die Prozentsätze des Aufschlages oder Abschlages frei zu gestalten, kann eine eigene Kalkulation des Honorars auch nach Schwierigkeit der Aufgabe innerhalb der vorgegebenen Honorarzone IV durch den Bieter vorgenommen werden.
Der Bieter kann die von ihm angebotenen Prozentsätze des Aufschlages oder Abschlages frei wählen. Dabei ist die Summe der Prozentsätze nicht mit Vorgaben geregelt, sondern dem Bieter frei in der Höhe überlassen.

Der vorläufige Wert der anrechenbaren Kosten auf der Basis der Kostenschätzung beträgt für die Kostengruppe 500 beträgt 4.930.000,00 netto.

Diese werden nach Vorliegen der Kostenberechnung angepasst und gelten dann für alle beauftragten Leistungsphasen. Die Honorarsumme wird auf Basis der angebotenen Prozentsätze des Aufschlages oder Abschlages entsprechend angepasst.

Das Angebot des Bieters erfolgt auf Basis von Prozentsätzen auf das Gesamthonorar (ohne Nebenkosten und ohne Besondere Leistungen im Stundenaufwand), das auf Basis der Rechenmethoden und der zuvor genannten Honorartabelle ermittelt wird.

Die Bieter sind aufgefordert Prozentsätze des Aufschlages oder Abschlages anzubieten und auf dieser Basis das Honorar in Euro für Teil I anzubieten

Ein Anspruch des Auftragnehmers auf den Umfang der vorgenannten Leistungen und die Höhe des geschätzten Honorars für das Leistungsbild besteht nicht.

4.2 Teil II – Aufschläge oder Abschläge auf den hier geltenden Basishonorarsatz, von – Satz der Tabellenwerte des § 40 HOAI (2021).

Soweit dieses Leistungsverzeichnis nichts anderes bestimmt, gilt die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung von 2021 mit der Maßgabe, dass gemäß § 7 Auf- oder Abschläge auf den hier geltenden Basishonorarsatz, von – Satz, in dem im Angebot des Bieters enthaltenen Umfang erfolgen.

4.3 Teil III - Besondere Leistungen nach Stundenaufwand

Zudem sind Stundensatz - Angebote für Besondere Leistungen, die nicht in den beschriebenen Grundleistungen erfasst sind abzugeben. Die anzubietenden Besonderen Leistungen sind der Anlage 1C (Leistungsbild Freianlagenplanung) sowie der Anlage 1B (Angebotsformular Honorar) zu entnehmen. Zusätzlich werden weitere Stundenkontingente abgefragt, die mit denen vom Bieter angegebenen Stundensätzen multipliziert werden.

4.4 Teil IV - Umbauzuschlag

Der Umbauzuschlag ist in den Anlagen 1A LV und Angebotsformular und 1B Angebotsformular Honorar durch den Bieter anzugeben und bezieht sich auf die Grundleistungen nach § 39 HOAI. Der Umbauzuschlag darf auch mit 0 % angegeben werden.

4.5 Teil V - Nebenkosten

Die Bieter müssen für die im Auftragsfalle vom Auftraggeber zu vergütenden Nebenkosten einen bestimmten Prozentsatz angeben. Die Nebenkosten (in Prozent) beziehen sich auf alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses, das heißt auf die Teile I/II, III und IV.

Die Nebenkosten umfassen für Vervielfältigungen von Zeichnungen und schriftlichen Unterlagen sowie für die Anfertigung von Fotos jeweils eine Fassung in Papier und eine digitale Fassung, allerdings für alle Baugenehmigungsunterlagen die fünffache Ausfertigung in Papier und eine digitale Fassung. Die Bieter müssen in die Nebenkosten etwaige Reisezeiten und Reisekosten des eingesetzten Personals einkalkulieren.

Hinweis:

Der allgemein übliche Satz für Nebenkosten ist max. 3 %. Dieser Prozentsatz sollte nicht überschritten werden.

4.6 Teil VI - Zusammenfassung

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl.

Die Bewertungskriterien und -grundlagen sind dem Dokument ‚Leitfaden' zu entnehmen.

4.7 Erläuterungen zur Honorarberechnung Teil I-II - Beschreibung des Rechenweges für Auf- und Abschläge

Unter Berücksichtigung der Erläuterungen in 4.1 gilt folgender Berechnungsvorgang:

Summe der angebotenen Prozente geteilt durch 100, multipliziert mit dem Grundhonorar in Höhe von 100% = Angebotssumme

Rechenbeispiel:

%-Summe der angebotenen Prozente für die Leistungsphasen = 90 %

Grundhonorar für 100 % Leistung (LP 1-9) Teil I 681.632,40 €

netto.

Rechenweg:

90 : 100 x 691.207,12 € = Angebotssumme 622.086,41 € netto (ohne Nebenkosten)

Eine Gesamtsumme der Prozente über 100% ist grundsätzlich möglich.

5. Leistungsverzeichnis und Angebot (vom Bieter auszufüllen)

Dieses Dokument (Leistungsverzeichnis und Angebotsformular – Anlage 1) ist VOLLSTÄNDIG vom Bieter auszufüllen, zu unterschreiben und digital über die Vergabeplattform als Angebotsbestandteil hochzuladen und an die Vergabestelle zu übermitteln. Weitere Bestimmungen sind dem Dokument ‚Leitfaden' zu entnehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/wir biete(n) die in den Unterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und dem Leistungsverzeichnis nebst Anlagen beschriebenen Leistungen mit dem in den Anlagen zu diesem Angebot beschriebenen wesentlichen Inhalt zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Die grünen Felder sind vom Bieter auszufüllen.

5.1 Teil I – Grundleistungen

Voraussichtliches Honorar | Freianlagenplanung (netto): 691.207,12 EUR (LPH 1-9)
(KG 500: 4.930.000,00 EUR netto)

Diese rein informatorisch, ohne Gewähr und nur zur Orientierung, ermittelten Honorare auf Basis der HOAI (2021) sind keine garantierten Umsätze und berücksichtigen noch keine Aufschläge oder Abschläge, Stundensätze und Nebenkosten.

5.2 Teil II – Aufschläge oder Abschläge

Der Bieter bietet folgende Aufschläge oder Abschläge auf die Tabellenwerte – Honorare des § 39 HOAI (2021) gemäß Erläuterungen diesem Dokument an:

Leistungsphasen (LPH)	% nach HOAI	Honorar in EUR netto	Aufschlag oder Abschlag in %	Honorar EUR netto inkl. Auf- oder Abschlag
Projektstufe 1	33	**228.098,35 €**		
Lph 1 Grundlagenermittlung	3	20.736,21 €		
Lph 2 Vorplanung	10	69.120,71 €		
Lph 3 Entwurfsplanung	16	110.593,14 €		
Lph 4 Genehmigungsplanung	4	27.648,28 €		
Projektstufe 2	65	**449.284,63 €**		
Lph 5 Ausführungsplanung	25	172.801,78 €		
Lph 6 Vorbereitung der Vergabe	7	48.384,50 €		
Lph 7 Mitwirkung bei der Vergabe	3	20.736,21 €		
Lph 8 Objektüberwachung	30	207.362,14 €		
Projektstufe 3	2	**13.824,14 €**		
Lph 9 Objektbetreuung	2	13.824,14 €		
GESAMTSUMME TEIL I/II	100	**691.207,12 €**		

5.3 Teil III – Stundensätze und Besondere Leistungen

Zur rechnerischen Gesamtangebotspreisermittlung werden folgende Stundenmengen angenommen und in die Gesamtpreis - Wertung einbezogen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf den Abruf dieser Stundenmengen.

Qualifikation	Stundensatz in EUR/Std. netto	Stunden [Std.]	Summe EUR netto
Freiberuflich Tätige und Partner/-innen, Auftragnehmer/Geschäftsführer/-innen		10	
Mitarbeiter/-innen (Architekt / Dipl. Ing., Ing. grad., Bautechniker oder vergleichbare Qualifikation)		20	
Technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter/-innen mit vergleichbarer Qualifikation		30	
GESAMTSUMME Teil III			

Besondere Leistungen Teil IV	Anzahl Kalkulations-stunden	Honorar € netto / Stunde	Gesamt-ergebnis in EUR netto
Leistungsphase 3			
Erarbeiten von Ausarbeitungen nach den Anforderungen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sowie des besonderen Arten- und Biotopschutzrechtes, Eingriffsgutachten, Eingriffs- oder Ausgleichsbilanz nach landesrechtlichen Regelungen	20		
Erstellen und Zusammenstellen von Unterlagen für die Beauftragung von Dritten (Sachverständigenbeauftragung)	10		
Mitwirkung beim Abrechnen / Abrufen von Fördermitteln nach Vergleich mit den Ist-Kosten	5		
Präsentationstermin / Erläuterung des abgestimmten Entwurfs mit Anwohnern und Vereinen	10		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
74 Beratung zu Anlagen der Technischen Ausrüstung bzw. zu anderen Objekten im Objekt der Freianlage	15		
76 Fortschreiben des Terminplans	5		
Leistungsphase 4			
Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung	10		
Mitwirken beim Einholen von Genehmigungen und Erlaubnissen nach Naturschutz-, Fach- und Satzungsrecht	10		
Erstellen von Rodungs- und Baumfällanträgen	10		
Erstellen von Genehmigungsunterlagen und Anträgen nach besonderen Anforderungen	10		

Mitwirkung bei Nachweisführung nach besonderen Anforderungen, z.B. Landesrecht oder gemäß besonderen Regelungen von Fördermittelgebern etc.	10		
Mitwirkung beim Abrechnen von Fördermitteln	5		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
82 Erstellen von Befreiungsanträgen	5		
87 Umweltbaubegleitung/ Ökologische Baubegleitung	5		
89 Bilanzierung der Ersatzpflanzung gemäß Baumschutzverordnung oder Satzungen	5		
Leistungsphase 5			
Planung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege sowie von Wartungsleistungen	10		
Mitwirkung beim Abrechnen von Fördermitteln	5		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
Leistungsphase 6			
Mitwirkung beim Abrechnen von Fördermitteln	5		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
Leistungsphase 7			
Mitwirkung beim Abrechnen von Fördermitteln	5		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
Leistungsphase 8			
Dokumentation des Bauablaufs nach besonderen Anforderungen des Auftraggebers (in Form einer Fotodoku und Stellungnahme)	15		
Erstellen einer Freianlagenbestandsdokumentation	20		
Mitwirkung beim Abrechnen von Fördermitteln	5		

132 Mitwirken bei der Neuvergabe von Bauverträgen nach Kündigung von Bauverträgen oder Firmeninsolvenzen (Ersatzvornahmen mit erneuter Ausschreibung, Massenermittlung, Auftragserteilung, Bauüberwachung, Abnahmen und Rechnungsprüfung)	10		
140 Zustandsfeststellung	10		
Erstellen von Zeichnungen / Renderings für Berichterstattungen / Politische Zwecke	5		
Leistungsphase 9			
Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist	10		
142 Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen	10		
143 Erstellen eines Instandhaltungskonzepts	15		
Gesamtsumme Besondere Leistungen netto in EUR			

Alle durch den / die Bieter*in erbrachten Leistungen, werden in die Spalte Gesamtergebnis eingetragen und in der Zeile Gesamtsumme Besondere Leistungen wird die Gesamtsumme gebildet.

5.4 Teil IV Umbauzuschlag

Der Bieter bietet folgende Umbauzuschlag - Pauschale gemäß Erläuterungen in dieser Unterlage an.

Teil IV	Bezeichnung der Leistung	% Umbauzuschlag auf Grundleistungen
	Umbauzuschlag auf Teil I/ II	

5.5 Teil V Nebenkosten

Der Bieter bietet folgende Nebenkosten - Pauschale gemäß Erläuterungen in dieser Unterlage an.

Teil VI	Bezeichnung der Leistung	% Nebenkosten auf Honorar
	Nebenkosten auf Teil I/ II, III und IV	

5.6 Teil VI Zusammenfassung / Gesamtangebotssumme

	GESAMTANGEBOTSSUMME in EUR, netto Teil I-IV einschließlich Nebenkosten	

5.7 Reaktionszeiten

Ich/Wir sage(n) die folgenden Reaktionszeiten zu:

Reaktionszeiten für Rückrufe bzw. Rückmeldungen per E-Mail (Montag – Freitag, 8:00 – 18:00 Uhr) durch das Projektteam:

innerhalb von _____ Minuten

Reaktionszeiten für Notfalltermine vor Ort durch das Projektteam:

innerhalb von _____ Stunde(n)

5.7 Qualifikation des Projektteams

Projektleitung	
Name (mit Qualifikation)	
Einschlägige Berufserfahrung der Projektleitung	☐ ≥ 10 Jahre ☐ < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre ☐ < 5 Jahre

Referenzen der Projektleitung:

Referenz 1 der Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....
Besonderes Referenzmerkmal	☐ Einbau von Sportgeräten ☐ Maßnahmen Barrierefreiheit ☐ Maßnahmen Klimaanpassung

Referenz 2 der Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....
Besonderes Referenzmerkmal	☐ Einbau von Sportgeräten ☐ Maßnahmen Barrierefreiheit ☐ Maßnahmen Klimaanpassung

Referenz 3 der Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....
Besonderes Referenzmerkmal	☐ Einbau von Sportgeräten ☐ Maßnahmen Barrierefreiheit ☐ Maßnahmen Klimaanpassung

Stellvertretende Projektleitung	
Name (mit Qualifikation)	
Einschlägige Berufserfahrung der Stellvertretenden Projektleitung	☐ ≥ 10 Jahre ☐ < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre ☐ < 5 Jahre

Referenzen der Stellvertretenden Projektleitung:

Referenz 1 der Stellvertretenden Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....

Referenz 2 der Stellvertretenden Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....

Referenz 3 der Stellvertretenden Projektleitung	
Auftraggeber	..... ☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber
Auftragsgegenstand mit konkreten Angaben zum Projekt sowie Angaben zur realisierten Freianlage Mindestanforderung: Freianlagenplanung einer Sportanlage / einer Freizeitsportfläche / einer modernen Sportstätte mit einer Mindestgröße von 15.000 Quadratmetern und anrechenbaren Kosten KG 500 von mindestens 2,0 Mio. EUR netto	

Projektkosten (KG 500) nach DIN 276 (netto)	..... EUR
Ausgeführte Leistungsstufen (Mindestanforderung: mindestens LPH 1 bis 3 sind bereits fertiggestellt)	.....
Ausführungszeitraum (Mindestanforderung: aus den letzten 5 Jahren)	.....

Meinem/Unserem Angebot liegen neben diesem Leistungsverzeichnis und Angebotsformular (Anlage 1A) mindestens folgende Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben bei:

- Ausgefülltes Angebotsformular Honorar Freianlagenplanung (Anlage 1B)
- Planungs- und Umsetzungskonzept (s. Absatz 3.2.3 Leitfaden)
- Personaleinsatzkonzept (s. Absatz 3.2.4 Leitfaden)
- Vollständig ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3)
- Gegebenenfalls ausgefüllte Nachunternehmererklärung (Anlage 4)
- Gegebenenfalls vom Nachunternehmer ausgefüllte Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer (Anlage 5)
- Gegebenenfalls Formular Bietergemeinschaft (Anlage 6)

Leistungsbeginn

Mit der Leistungserbringung ist vom Auftragnehmer am 10.02.2027 zu beginnen. Mit Ihrem Angebot bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen die Arbeiten zu diesem Termin aufnehmen kann.

Bindefrist

An mein/unser Angebot halte/halten ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist 10.02.2027 gebunden.

_____	_____
Ort, Datum	Stempel, Unterschrift